Zugestellt durch Post.at

Leoganger Pfarrblatt

Pfarramtliche Mitteilung Nr. 05/2026

Allerheiligen - Allerseelen
Advent 2026



www.pfarre-leogang.at

Gedanken zu Allerheiligen und Allerseelen

Liebe Pfarrgemeinde,

all diese unglaublich vielen Lichter auf den Gräbern, die im Dunkel flackern. Ich kann mich erinnern, wie ich als Kind staunend davorstand. Dieses Lichtermeer aus roten oder weißen Kerzen – ich fand Allerheiligen und Allerseelen schon deswegen beeindruckend. Ja, beeindruckend sah es aus, wohltuend und warm, trotz der Novemberkälte. Sogar ein bisschen fröhlich. Fast schon wie an Sankt Martin, zehn Tage später, wenn wir dann mit unseren Laternen singend durch die Straßen liefen.

Mit dem Erwachsenwerden haben sich diese Friedhofstage auch für mich verändert. Mit den Toten, die ich kannte – und vermisse, packt auch mich an Allerheiligen und Allerseelen die Sehnsucht ganz besonders. Dann steht man auf dem Friedhof in der Kälte und wünscht sich so sehr, sie oder er wäre noch da. Und man fürchtet sich vielleicht ein bisschen vor dem Winter ohne diesen Menschen, spürt die Einsamkeit in den Knochen und besonders im Herzen.

Jedes Jahr an Allerheiligen und Allerseelen nennen wir in den Pfarren, so auch wir, im Gottesdienst und bei der Gräbersegnung am Friedhof die Namen derer, die im vergangenen Jahr, seit dem letzten Allerseelentag, gestorben sind. Vorher wird oftmals ein Abschnitt aus dem Johannesevangelium gelesen. Da heißt es: „Jesus sagte zu seinen Jüngern: Euer Herz sei ohne Angst. Glaubt an Gott und glaubt an mich… Im Hause meines Vaters sind viele Wohnungen… Wenn ich hingegangen bin und euch einen Platz bereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen.“ (Joh 14)

Auch wenn all die Lichter nicht mehr so fröhlich flackern wie zu Kindertagen: etwas Tröstendes und Warmes haben sie immer noch. Mitten in aller Trauer und Dunkelheit stehen sie für Hoffnung, für Licht und Leben.

Irgendwie sind sie auch eine Verbindung zu den Menschen in den Gräbern. Manche, mit denen ich als Kind ein Licht angezündet habe, sind mittlerweile verstorben. Aber ich habe, dank meines Glaubens, auch die Gewissheit: ganz weg, ganz tot können sie nicht sein. Ich spüre sie noch. Und ich glaube an einen Gott, der die Toten nicht im Tod lassen will. Wenn ich die Lichter im Dunkeln flackern sehe, dann glaube ich: Es gibt ein Licht, das alle Dunkelheit besiegen wird.

Ich glaube, das ist das Geheimnis von Allerheiligen und Allerseelen. Dass man miteinander verbunden sein kann, obwohl man weit voneinander entfernt ist, vielleicht auch unerreichbar. Für mich ist das ein Gottesgeschenk.

Ich möchte euch und eure Familie am Allerheiligentag zu einem unserer Gedenkgottesdienste einladen.

Mit herzlichen Grüßen und Gottes Segen

Euer Diakon Ludwig

Kath. Frauenbewegung Leogang

Leonharditag, Freitag, 6. Nov. 2026

Die Kath. Frauenbewegung (kfb) Leogang bietet im Pfarrsaal nach der Messfeier bis 16^h wieder Kaffee, Tee und Kuchen (auch zum Mitnehmen) an.

Sammlung für „Aktion Leben“

Gebrauchte, aber gut erhaltene und gereinigte Kinderbekleidung (bis max. Kleidergröße 116) sowie Kinderwägen, Gitterbetten, Kinderbadewannen etc. können auch heuer wieder am **Leonharditag** oder am **Do 05.11.2026 von 16 bis 18 Uhr** im Pfarrsaal abgegeben werden.

- - - - - - - - -

Einladung zum Fest der Jubelpaare und Cäciliafeier

Samstag, 21. Nov. 2026 ● 14.00 Uhr

Unsere Jubelpaare UND die ganze Pfarrgemeinde sind zu diesem feierlichen Gottesdienst herzlich eingeladen!

musikalische Gestaltung: Chorgemeinschaft Leogang

Alle Paare ab 25-jährigem (30, 35…) Jubiläum sowie die **Chorgemeinschaft Leogang** sind nach der Messfeier noch zur Kaffeejause im Pfarrsaal herzlich eingeladen!

Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir die Jubelpaare um Anmeldung in der Pfarrkanzlei.

- - - - - - - - -

Adventliche Schnitzeljagd vom 29. Nov. bis 31. Dez. 2026

rund um die Leoganger Kirche

Es gibt 6 Kasterl mit den jeweiligen Hinweisen, wo die nächste Station zu finden ist. Start ist in der Pfarrkirche.

Wir möchten euch einladen, sich mit dem Hirten Simon auf den Weg zu machen und zu sehen, wie heller es wird im anderen und in uns, wenn wir Licht weiterschenken.

Wir wünschen euch eine schöne, besinnliche und fröhliche Schnitzeljagd!

Ein Angebot des Liturgieteams „Kinderkirche“

Herzliche Einladung zu den Hauslehren - Adventgesprächen 2026:

01.12. - Bäckerwirt
03.12. - Pension Rieder
08.12. - Hainzbauer
10.12. - Hüttwirt
15.12. - Paulingbauer
17.12. - Kuglerbauer

Adventsammlung 2026:

DAMIT KEIN KIND ZURÜCKBLEIBT

Chancen eröffnen, Leben verändern

Armut, Vertreibung und fehlende Chancen dürfen nicht über die Zukunft eines Kindes entscheiden. Die Fundación Madre Herlinda Moises begleitet Kinder und Jugendliche mit Bildungs-, Sozial- und Kulturprojekten auf ihrem Weg in ein besseres Leben.

Unterstützen wir gemeinsam das Vermächtnis von Maria Herlinde Moises und schenken wir Hoffnung, Bildung und Zukunftschancen in Kolumbien!

Spendenmöglichkeit:

Empfänger: SEI SO FREI, IBAN: AT24 2011 1842 3156 7401

auch online unter www.seisofrei.at

Spendenmöglichkeit in unserer Pfarre:

KIRCHENTÜRSAMMLUNG Sa 12. Dez und So 13. Dez. 2026

vor Beginn des Gottesdienstes



Einladung an alle, die bei der

Sternsinger - Dreikönigsaktion 2027

mitmachen möchten

1. Treffen: Dienstag, 15. Dez. 2026 ● 16.30 h ● Pfarrheim Leogang

„Eure Teilnahme beim Sternsingen ist ein Zeichen dafür, dass euch das Leiden der Ärmsten bewegt und ihr mit Liebe dazu beitragt, dass Kinder Nahrung, Kleidung, Bildung und Möglichkeiten für eine ganzheitliche menschliche Entwicklung haben.“

- - - - - - -

Gott sucht uns Menschen

Gott sucht Menschen…

die Freude ausstrahlen,
die ihren Mitmenschen helfen,
die Mut haben, ihre Meinung zu sagen,
die halten, was sie versprechen.

Gott sucht Menschen…

die anderen etwas schenken,
die ihre Mitmenschen lieben,
die Böses verzeihen können,
die Gutes tun wollen.

Gott sucht Menschen…

die sich nicht ärgern über jede Kleinigkeit,
die nicht gleich mutlos werden, wenn sie etwas nicht schaffen,
die glauben, dass Gott bei ihnen ist,
die dankbar sind für jeden Tag ihres Lebens.

Quelle unbekannt

Firmung in Leogang: Samstag, 17. April 2027 ● 10.00 Uhr

Wichtige Informationen zur Firmvorbereitung

(für SchülerInnen ab der 7. Schulstufe)

Anmeldung zur Firmvorbereitung:

Das betreffende Formular wurde bereits in der MS Leogang an die SchülerInnen ausgeteilt. Für Leoganger SchülerInnen, die andernorts eine Schule besuchen, liegt das Formular zur freien Entnahme beim Schriftenstand in der Kirche auf. Ein Herunterladen und Ausdrucken der Anmeldung über unsere Pfarrhomepage www.pfarre-leogang.at ist ebenfalls möglich.

Abgabe:

Die „Anmeldung zur Firmvorbereitung“ bitte bis **spätestens 15. Nov. 2026** vor/nach dem Gottesdienst in der Sakristei oder in der Pfarrkanzlei (geöffnet montags und mittwochs 9.00 bis 12.00 Uhr, donnerstags 14.00 bis 17.00 Uhr) abgeben.

Info-Abend für Eltern und Firmpaten

Montag, 16. Nov. 2026 ● 19.00 Uhr ● Pfarrheim Leogang
Einladung siehe Pfarrhomepage www.pfarre-leogang.at

Erstes Treffen mit den Firmlingen

Freitag, 27. Nov. 2026 ● 16.30 Uhr ● Pfarrheim Leogang
anschließend um **18.00 Uhr Jugendgottesdienst**

Weitere wichtige Informationen zur Firmvorbereitung werden von der jeweiligen Gruppenleitung, über die Pfarrhomepage sowie über das Pfarrblatt bekanntgegeben.

BEGEISTERT LEBEN

Advent – Die Zeit der Vorbereitung auf die Ankunft unseres Herrn Jesus Christus

Es ist schon ein Advent mit vielen Gesichtern in diesem Jahr. Eine Zeit, in der wir spüren, dass in all den unterschiedlichen Veränderungen und Krisen in dieser Zeit sich viele Menschen ganz besonders nach Ruhe, Stabilität und nach Besserung sehnen. Denn Unsicherheiten und Ängste über die Zukunft machen sich bei uns immer mehr breit und hinterlassen auch ihre Spuren im Miteinander.

Ob zunehmend bedrohliche klimatische Veränderungen oder der weiterhin wütende Krieg in der Ukraine, mit dem Iran oder im Gaza-Streifen. Oder der Rückschritt hin zu immer mehr nationalistischen Tendenzen in Politik und Wirtschaft in der Welt, die viele der Einfachheit halber einfach schlicht ignorieren, wie sehr die Menschheit inzwischen als Ganzes aufeinander angewiesen ist. Wir werden wohl lernen müssen, in diesen sich scheinbar stetig abwechselnden und immer neuen Krisen innerlich anzukommen, um nicht zu resignieren.

Unser Glaube schenkt uns dafür zwar keine Patentrezepte und auch keine einfachen Antworten auf die komplexen Krisen und den Wandel, von dem auch unsere Kirche nicht verschont bleibt. Er kann uns aber mit Blick auf seine eigene krisendurchdrungene Geschichte eine Hilfe sein, aktuelle Umbrüche und Neuanfänge besser einzuordnen, um dann damit in guter Weise umzugehen, ohne daran zu verzweifeln.

Die Weihnachtsbotschaft erinnert uns an die Geburt des Kindes Jesus und dass Gott Mensch wurde und zu uns Menschen kam. Zu allen Menschen!

Sie erinnert damit völkerübergreifend und auch bei Nichtchristen an den Wunsch nach Frieden und wird daher auch global oft ohne religiösen Hintergrund als „Fest des Friedens“ begangen.

Denn in der Weihnachtsgeschichte (Lk 2, 12-14) erscheint ein Engel den Hirten auf dem Feld und sagt: „Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll... auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade".

Diese Friedensbotschaft hat durch die Jahrtausende den Menschen Hoffnung geschenkt. Weihnachten kann uns auch heute eine Hoffnung sein, die uns, wenn auch nicht den äußeren, so aber doch einen inneren Frieden schenkt, den wir so sehnsüchtig suchen und brauchen, um zu leben.

So darf ich euch dazu einladen, besonders in der Zeit vor Weihnachten für diesen Frieden zu beten. Denn euer Gebet trägt nicht nur euch selbst, sondern auch die Menschen, für die ihr betet.